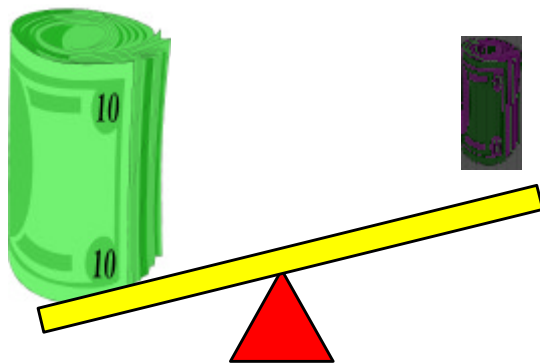


Vortrag 1:

Rationalisierungspotentiale durch Simulation im Spritzgießprozess

Durch die Spritzgießsimulation werden die Entwicklungszeiten, die Werkzeugkosten und die Produktionskosten reduziert und die Teilequalität verbessert. Wobei bereits in der Produktentwicklungsphase die Machbarkeit untersucht und bewertet und während diesem Stadium bereits Korrekturen eingeleitet werden.

Dadurch kann nicht nur bei „kritischen“ Bauteilen die Auslegung im Werkzeugbau optimiert und Nachfolgekosten reduziert werden.



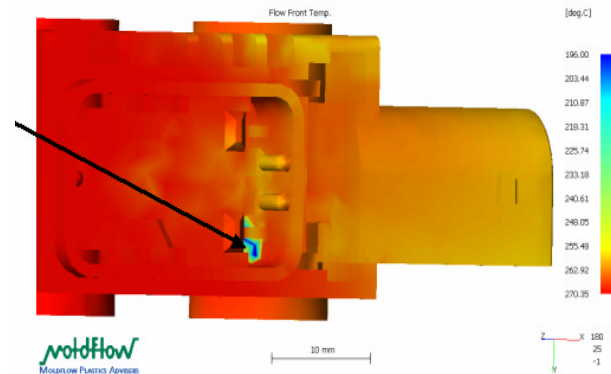
Referent
Jürgen Betz
Moldflow, Regensburg

Vortrag 2:

Interpretation und Umsetzung der Simulationsergebnisse?

Während die Qualität der Simulationsergebnisse von den Randbedingungen, wie z. B. der Verfügbarkeit realistischer Werkstoffkennwerte, bestimmt wird, hängt der Nutzen der Simulation für den Anwender entscheidend von der Interpretation der Ergebnisse und der entsprechenden Schlussfolgerungen ab.

In diesem Vortrag werden die erzielbaren Simulationsergebnisse dargestellt, bewertet und zielgerichtete Schlussfolgerungen für den Entwickler und Werkzeugbauer dargestellt.

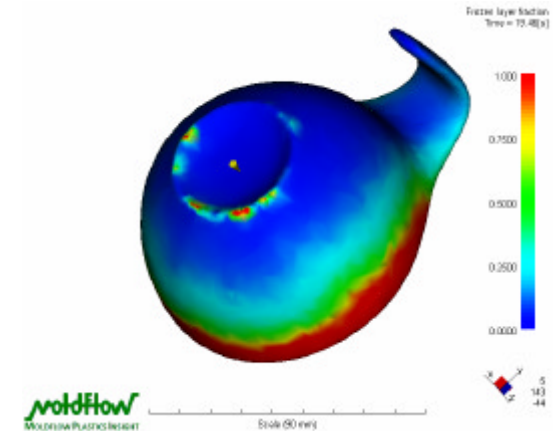


Referent
Anton Reichl
Moldflow, Regensburg

Vortrag 3:

Darstellung eines durchgängigen Entwicklungsprozesses für Spritzgießbauteile

Durch die Integration von 3D-Scanning, Einsatz von Flächenrückführungssoftware, Rapid Prototyping und Simulation wird das Potential von modernen Entwicklungswerkzeugen und -methoden für die Reduzierung der Entwicklungszeit und -qualität an einem keramischen Bauteil dargestellt.



Referent
Prof. Dr. Franz Magerl
FH Amberg-Weiden



Nutzen und Potentiale der Spritzgieß- simulation



Zentrum für Weiterbildung
Amberg-Weiden (ZfW)

Vereinstaltungsprogramm

Dienstag, den 22. Februar 2005

- 16:50 Begrüßung
- 17.00 Rationalisierungspotential durch
Simulation im Spritzgießprozess
- 17.30 Interpretation und Umsetzung der
Simulationsergebnisse
- 18.00 Darstellung eines durchgängigen
Entwicklungsprozesses für
Spritzgießbauteile
- 18.30 Diskussion und Simulation von
Bauteilen der Workshopteil-
nehmer

Veranstalter:

FH Amberg-Weiden

Moldflow GmbH

Zentrum für Weiterbildung Amberg-
Weiden (ZfW)

Faxantwort- Fax an **0961/382-138**

Antwort

An dem Workshop „Nutzen und Potentiale der
Spritzgießsimulation“

___ nehme ich und ___ Kollegen teil

___ nehme ich nicht teil

Fachhochschule Amberg-Weiden

Herr Prof. Dr. Franz Magerl

Hetzenrichter Weg 15

92637 Weiden

Name.....

Unternehmen.....